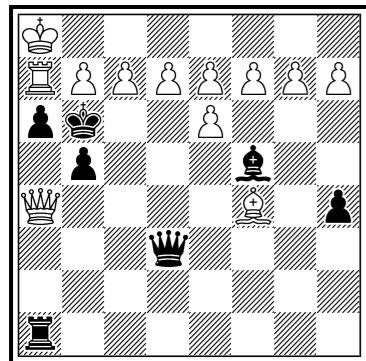


Nr. 1249 (Gerald Ettl) 1. Lc1 (droht 2. d3+ (A) Ld8 3. Sxd8# (B) 1. ... Ld3 2. Sd8 (B) (droht 3. Sf7#) Lxd8 3. Txc5# (C), 1. ... La6 2. Txc5+ (C) Lxc5 3. d3# (A). Zyklus AB-BC-CA im Isardam (Autor).

Es kommentierten: Bernd Schwarzkopf (BS), Steven B. Dowd (SD) und Uwe Mehlhorn (UM).

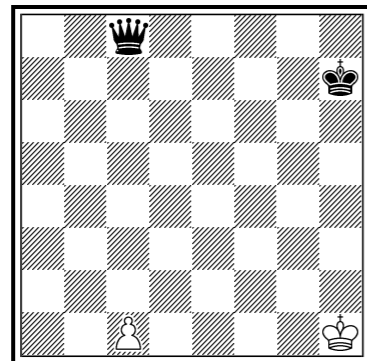
Der mpk korrigiert

A
Norbert Geissler
5190v, *Problemkiste*
130, 8/2000
Erich Bartel zum 70.
Geburtstag gewidmet



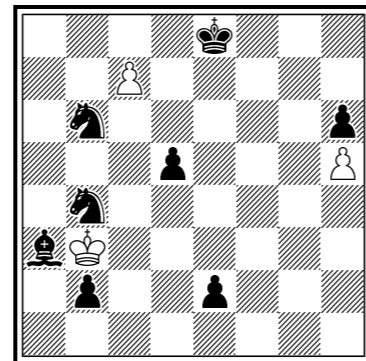
s#9 C+ (12+7)

B
Thomas Brand
Norbert Geissler
Ulrich Ring
2753v, *Problemkiste* 76,
8/1991



h#2 1.2.1.1 C+ (2+2)
PlatzwechselCirce

C
Norbert Geissler
1818v, *Jugendschach*
74, 5/1989
nach B. Slipcevic



h#4 C+ (3+8)

A) 1. b8=T+ Kc5/Kc6 2. c8=T+ Kd5 3. d8=T+ Kxe6 4. e8=T+ Kf6 5. f8=T+ Kg6 6. g8=T+ Kh5 7. h8=T+ Lh7 8. Txh7+ Dxh7 9. Dxb5+ axb5#

7 konsekutive weiße T-Umwandlungen. Wie in der PDB mit der ID P1199741 nachgelesen werden kann, war die ursprüngliche Fassung nebenlöslich mit 1. c8=D! Glücklicherweise gelang eine einfache Korrektur (C+) mit +sBb5.

B) 1. Dxc1[+wBc8=D]+ Dxc1[+sDc8] 2. Dg8 Dh6#, 1. Dxc1[+wBc8=D]+ Kg2 2. Dh6 Dg8#

Wir sehen die Möglichkeit einer 'sinnvollen' Korrektur im Adeln der gefundenen NL, siehe PDB ID P1338455. Reziproker Wechsel zwischen Blockfeld und Mattsetzerfeld.

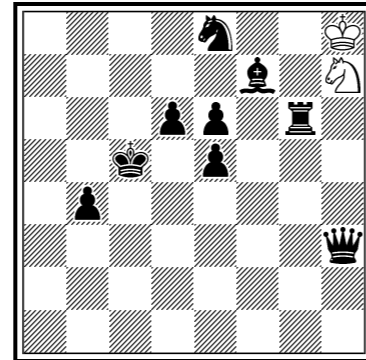
C) 1. b1=L c8=L 2. Lg6 hxg6 3. e1=T g7 4. Te7 g8=D#

UW-Typ LDIt. Es genügte folgende Korrektur: sBb5 → d5 und sSb7 → b6, um lästige NLs mit Df7# loszuwerden. Ein NL Beispiel (siehe PDB ID P1254463): 1. Ke7 c8=D 2. b1=L Dc4 3. Lg6 hxg6 4. Kf8 Df7#

D) 1. Da3 Sf6 2. d5 Sxd5 3. Kd6 Sxb4 4. Ke7 Sd5+ 5. Kf8 Sf6 6. De7 Sh7#

Die versteckte Linienöffnung a3 → e7 sollte Löseschwierigkeit erzeugen. Leider war die erste Fassung furchtbar NL, sogar schon mehrfach in 5 Zügen, wie in der PDB unter ID P1339555 aufgezeigt wird, z.B.: 1. Df1 Sf6 2. Da6 Kh7 3. Kb5 Sxg4 4. Ka5 Se3 5. Sb5 Sc4#. Der für die meisten NLs wichtige sSd6 musste weichen, was größere Umbauarbeiten erforderte: sBf7 → sLf7, sSd6 → e8, sBa4 → d6 und sTg4 → g6.

D
Norbert Geissler
2988v, *Problemkiste* 81,
6/1992



h#6 C+ (2+9)

mpk-Blätter

XI/2024

Mitteilungen des Münchner Problemkreises

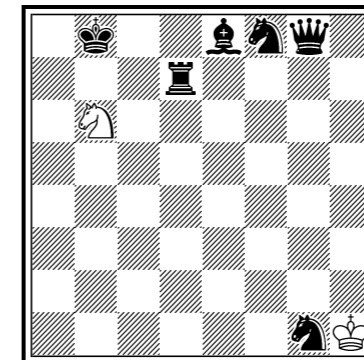
Nr. 162

Im Regelfall trifft sich der mpk am zweitem Samstag im Monat ab 14 Uhr im Seniorenclub Haar e.V., 95540 Haar, Kirchenplatz 2. Gäste sind immer herzlich willkommen. Kontaktperson: Helmut Waelzel Tel. 08106/5746

Unsere Jubilare:

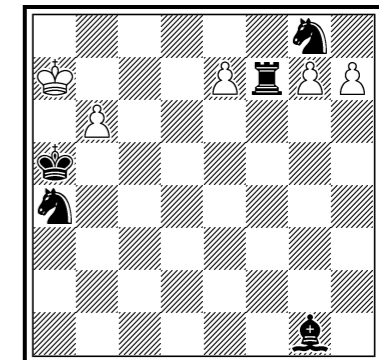
Wilfried Neef *24.11.1963

I
Wilfried Neef
WCCC Wageningen
2006
Wodka-Turnier
Lob



h#5.5 (2+6)

II
Wilfried Neef
Problemkiste 1997



ser-s=9 (5+5)

I) Wilfried Neef:

1. ... Kh2 2. Ta7 Sd7+ 3. Ka8 Sxf8 4. Lc6 Sd7 5. Db8+ Kxg1 6. Lb7 Sb6#

Das Heranführen des weißen Königs und Einmauern des schwarzen Königs dauert zu lange. Daher muss Weiß umdenken. Unterstützt durch zwei Tempozüge des weißen Königs schlägt der weiße Springer den schwarzen Springer f8 und macht den Weg für die schwarze Dame nach b8 frei. Die Rückkehr des weißen Springers besiegelt dann das Schicksal des schwarzen Königs. Der schwarze Springer g1 ist für die Eindeutigkeit der weißen Königszüge klug eingesetzt und wird in der Lösung geschlagen.

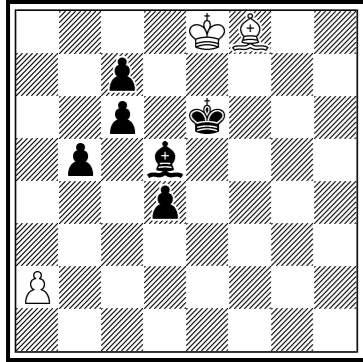
II) Wilfried Neef:

1. hxg8=T 2. Ta8 3. g8=D 4. Dxg1 5. b7 6. e8=S 7. Sc7 8. b8=L 9. Dc5+ Sa4xc5=

Da Schwarz nur eine weiße Figur im letzten Zug schlagen kann, müssen die anderen weißen Figuren eingemauert bzw. gefesselt werden. Dies geschieht durch eine fein abgestimmte AUW, wobei paradoxerweise die anfangs bereits blockierten bzw. gefesselten weißen Bauern aktiviert und umgewandelt werden.

Herausgeber: Dr. Rolf Kohring, Bolkamer Straße 5a, 83104 Tunttenhamen
Zusendungen bevorzugt per E-Mail an mpk-blaetter@gmx.de / http://mpk-blaetter.de.to

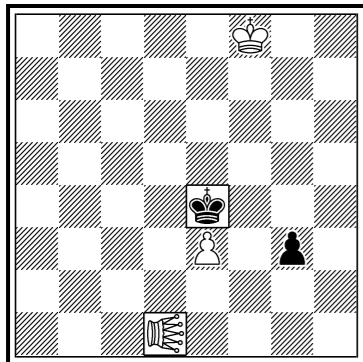
1250
Luboš Kekely
SK - Snežnica



pser-h=11 C+ (3+6)

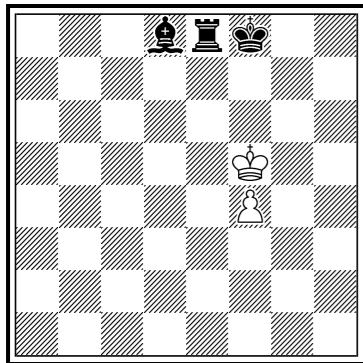
1253
Oliver Sick

Offenbach
Andreas Thoma zum 80.
Geburtstag gewidmet



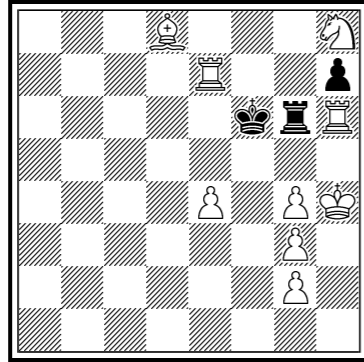
h#80 C+ (3+2)
Weißer MaxDister
Schwarzer MinDister
Eingerahmt: Bezugssteine
Amazone

1256
Bernd Schwarzkopf
Neuss



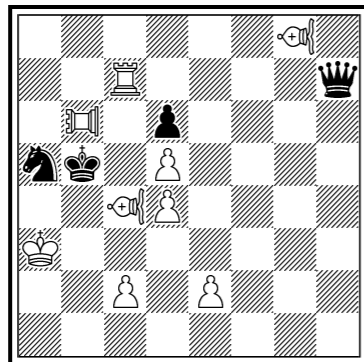
h#4 C+ (2+3)
2.1;...

1251
Steven B. Dowd
USA - Birmingham



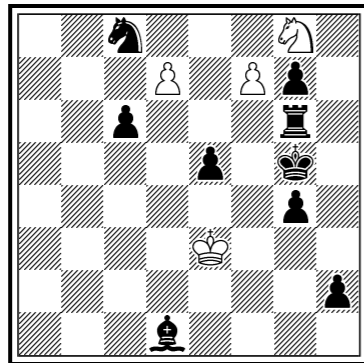
s#10* C+ (9+3)

1254
Achim Schöneberg
Einbeck



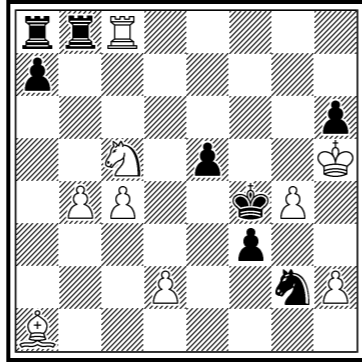
h#2 C+ (9+4)
b) ♖g8 → c8
♖ = Pao
♗ = Vao

1257
Gerald Ettl
Meitingen



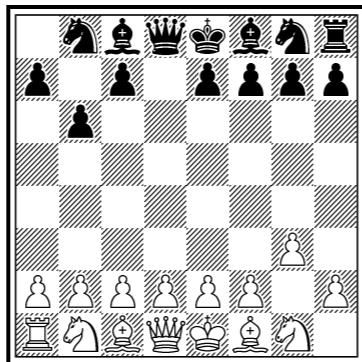
h#2 C+ (4+9)
Isardam
2.1;1.1

1252
Gerald Ettl
Meitingen



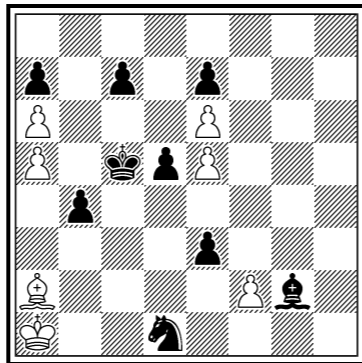
#9 C+ (9+8)

1255
Rolf Kohring
Tuntenhausen



BP in 4.5 C+ (15+14)
Anticirce
2 Lösungen

1258
Jean Carf
F - La Ferté Saint Aubin



pser-s=14 C+ (7+9)

Nr. 1241 (Steven B. Dowd, Mirko Degenkolbe) 1. ... D_xh6#, 1. d5 Ke5 2. De6+ Kd4 (2. ... Kf4? 3. Td3+ Dg3 4. Te3 D_xh2 5. Dh6+ D_xh6#) 3. De4+ Kc5 4. Tc3+ Kb6 5. Db4+ Ka7 6. Da3+ Kb6 7. Tb3+ Kc7 8. Tc8+ Kd7 9. Da4+ Ke7 10. Da7+ Kf6 11. Dg7+ D_xg7#. Mattwechsel mit langer Königsflucht (Autoren). Wie bei diesem Material mit schwarzer Dame nicht anders zu erwarten ist, besteht die Lösung - abgesehen von Schlüsselzug - ausschließlich aus Schachgeboten, da die schwarze Dame bis zum Schluss in Zaum gehalten werden muss. Verblüfft hat mich doch der sehr lange Marsch des schwarzen Königs nach a7, um dann wieder auf das Feld f6 zurückgedrängt zu werden, das lediglich 2 Züge von der Ausgangsstellung des schwarzen Königs entfernt liegt. Manchmal führt eben nur ein Umweg zum Erfolg.

Nr. 1242 (Gerald Ettl) 1. Sf7 (droht 2. Sh6#) (1. ... Lf4 2. Te2 L_xg3 3. h_xg3 4. Sh6#) 1. ... Tf4 2. Db8 Td6 3. Tb5 Ld5 4. Te2 <Zugzwang> 5. Sh6# (auch ohne den wBh2 korrekt, was eine Überlegung wert ist) (Autor). Schlüssel ist nicht schwer (oder ist eine Verführung da, die Ich nicht sehe? 1. Sf7 droht 2. Sh6#. Aber dann muss man Be5 Decken 1. ... Tf4 2. Db8 Td6 3. Tb5 Ld5 4. Te2!. Te2 ist ein sehr guter und schwierige Zug zu finden. Nun muss 5. Sh6# folgen, wie wir auf Englisch sagen, „Black is all tied up in knots“ (SD).

Nr. 1243 (Jean-François Carf) 1. d4 2. Ld3 3. Ta2+ K_xa2[+wTh1] 4. Dc3 5. Te1 6. Lb1+ K_xb1[+wLf1] 7. Db2+ K_xb2=. Meredith, white key opens case d3 for the white bishop, white rook checks, white queen opens case e1 for white rook, selfblock in e1 of the white rook, sacrifice of the white bishop and queen. The pser-s= are only a few of them (Autor). T und L werden patt gestellt, die wD wird geschlagen. Die gespiegelte Diagrammstellung (also mit wKe1) hätte mir noch besser gefallen, weil dann der Löser auch die Möglichkeit der Rochade beachten muss (BS).

Nr. 1244 (Helmut Waelzel) a) 1. ... Kf8 2. Kh7 DR_xf4 3. Kh8 DRg6#, b) 1. ... uDR_e4 2. Kh6 Kf7 3. uDRh5 uDRg5#. Zwei (alle?) möglichen Mattbilder werden gut dargestellt (BS). Helmut hat das Talent, (neue) Märchenbedingungen bzw. Märchenfiguren in prägnanter Form darzustellen. Hier ist der Unterschied zwischen einem Drachen und einem unschlagbaren Drachen gut in Szene gesetzt. Die beiden Idealmatts sollen ebenfalls erwähnt werden.

Nr. 1245 (Bernd Schwarzkopf) a) 1. Kb6 b8=D+ 2. Ka6 De8 3. Ka7 c8=S#, b) 1. Kb5 b8=T+ 2. Kh5 Tg8 3. Kh4 d8=L#. Allumwandlung im Zwilling mit minimaler Veränderung (Autor). Ich finde es immer wieder faszinierend, was eine minimale Stellungsänderung alles bewirken kann. Hier in diesem Fall ergibt sich eine AUW, die auf zwei Phasen verteilt ist. In der ersten Lösung agiert der schwarze König auf engsten Raum, in der zweiten Lösung wird das Spiel auf die h-Linie verlagert.

Nr. 1246 (Rolf Kohring) 1. Kh8 Kc2 2. Lg7 Se5 3. c3 Kd3 4. c2 Ke4 5. c1=T Kf5 6. Tc8 Kg6 7. Tg8 Sf7#. Hübscher h#-Fünfsteiner (BS). Schöne Turmunterverwandlung (UM).

Nr. 1247 (Reinhardt Fiebig, Marko Ylijoki) a) 1. ... a8=S 2. Tf2 Sb6 3. Tf7 e_xf7+ 4. Kd8 f8=S 5. Se8 Se6#, b) 1. ... Sb6 2. Ta7 Sc4 3. Td7 e_xd7+ 4. Kf7 d8=D 5. e6 Se5#. Originelle Zwillingbildung, „angedeuteter“ schwarzer Turmrundlauf, a) finde ich schöner mit der zweifachen Springerunterverwandlung ... (UM).

Nr. 1248 (Gregor Werner) 1. e3 d6 2. La6 b5 3. Lb7 Lh3 4. g4 Kd7 5. Lc6+ Kc8 6. g5 Sd7 7. Lb7+ Kb8 8. Lg2 Sdf6 9. Lf1 Lc8 10. h3 Se8. Aus der Stellung kann man nur schwerlich erkennen, dass der weiße Läufer f1 der Hauptprotagonist der Lösung ist. Doch beim zweiten Blick auf die Stellung fällt einem der schwarze Bauer b5 ins Auge, der als Sperrzug interpretieren werden kann. Daher muss sich der weiße Läufer einen anderen Rückweg suchen. Als Zugabe gibt es noch einen Platzwechsel zwischen schwarzen Springer und schwarzen König.